

Projektbeschreibung Digitale Kommunikationsplattform

Barrierefreier Tourismus

Schnell und einfach zum Barrierefreien Erholungs-, Ferien-, Gesundheits-, und Freizeitangebot

Zusammenfassung

Barrierefreier Tourismus.CH „Ferien, Erholung und Freizeit barrierefrei geniessen“! Das geplante Tourismus-Projekt betrifft ein Gästesegment von über 80 Mio. in der EU und rund 1,7 Mio. in der Schweiz, das bis heute nur rudimentär bewirtschaftet wurde.

Die Projektphase II baut auf der im Februar 2017 abgeschlossenen empirischen Untersuchung mit der Universität Bern zum Thema Menschen mit Handicap im Tourismus- und Freizeitbereich auf. Die bestehenden Informationskanäle gehen aufgrund unserer empirischen Untersuchung bei den Menschen mit Handicap (Petschen & Bolliger, 2017) sowie weiteren Recherchen und Vorabklärungen mit Stakeholdern (im Sinne einer Marktanalyse) auf solche Bedürfnisse nur marginal ein. Insbesondere lässt die Anzahl und die Auffindbarkeit der Angebote im Internet zu wünschen übrig. (2015/16 Projektphase I)

Aufgrund dieser Ausgangslage inkl. zahlreicher Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern schweizerischer Organisationen von Seniorinnen und Senioren sowie Abklärungen bei Verbänden und Institutionen von Menschen mit Handicap, stellten wir fest, dass kaum Zahlen über die individuellen Freizeitbedürfnissen von Menschen mit Handicap bestehen. Zwar gibt es einige Angebote für Gruppenreisen und spezifische Einrichtungen. Was jedoch in mehrfacher Hinsicht fast gänzlich fehlt, sind Angebote für Menschen mit Handicap (Sprechen, Sehen, Hören, Essen, Gehen, geistige, kognitive Einschränkung) und Seniorinnen und Senioren, die unabhängig, selbständig und individuell reisen und ihre Freizeit gestalten möchten. Die Freizeit ihren Bedürfnissen angepasst zu organisieren und die wenigen spezifischen Angebote im Netz zu finden ist enorm aufwändig. Insbesondere der Begriff der „Barrierefreiheit“ wird aufgrund der vorgenommenen Analyse im Internet ohne inhaltlichen Konsens inflationär angewendet. Zur Qualität der Angebote gibt es keine verlässlichen Angaben.

Für uns stellen sich folgende Fragen: Wie finden Menschen mit besonderen Bedürfnissen oder Ansprüchen ihnen entsprechende Erholungs-, Ferien-, Gesundheits-, und Freizeitangebote? Die unübersichtliche Angebotssituation schränkt den Zugang dieser Zielgruppe zum schweizerischen Tourismusmarkt ein. Nur mit einer klaren, übersichtlichen und differenzierten Marktübersicht kann eine bis anhin kaum bewirtschaftete und gleichzeitig lukrative Zielgruppe erschlossen werden. Die Tourismusbranche hat das Potential dieser Zielgruppe bisher noch nicht wirklich erkannt. Das grosse Marktpotenzial lässt sich erahnen, wenn man bedenkt, das auch Menschen mit Handicap in Begleitung ihrer Partner und Partnerinnen, ihren Familien und Freunden reisen, essen, einkaufen, übernachten, Kurse buchen und somit eine breite Palette an Reise-, Freizeit-, Gesundheits-, und Ferienangeboten nutzen.

Damit dieses Marktpotenzial genutzt werden kann, muss der Zugang dieser Zielgruppe zu den Angeboten ermöglicht und sichergestellt werden. Unsere Vision „TOURIBA Barrierefreier Tourismus“ sieht vor, dies mittels einer leicht verständlichen, qualitativ hochstehenden bedienungsfreundlichen und barrierefreien digitalen Kommunikationsplattform zu erreichen. Dank der Mehrsprachigkeit dieser Plattform kann das Tourismusland Schweiz nicht nur Kundschaft aus der Schweiz selber, sondern aus ganz Europa erreicht werden. Diese Ausgangslage verschafft dem Tourismusmarkt Schweiz potenziell eine Spitzenposition und verspricht eine Trendwende bei den in den letzten Jahren stetig sinkenden Übernachtungszahlen. Nebst den ökonomischen Vorteilen resultiert auch eine Verbesserung der Lebensqualität der Menschen mit besonderen Bedürfnissen bzw. Ansprüchen bei.